

Wort des Meisters



Energie ist ein kostbares Gut. Erst vor wenigen Tagen ist die Abhängigkeit von Energie-Importen deutlich geworden. An der Preisschraube kann das Handwerk nicht drehen - dafür aber an den Kosten. Denn das südbrandenburgische Handwerk kennt viele Möglichkeiten Ihren Energieverbrauch zu senken. 2009 steht unsere Arbeit unter dem Motto „Energieeffizienz zahlt sich aus - mit unserem Handwerk“. Solaranlagen, alternative Heizsysteme - bis vor ein paar Jahren spielten diese beim Bau eines Eigenheims nur eine geringe Rolle. Doch mit steigenden Energiekosten und der steten Klimaerwärmung wandelt sich das Bild. Der Verbraucher sucht nach neuen Möglichkeiten - und kann sie auf der 19. Handwerker Ausstellung finden. In diesem Jahr steht das Thema Energiesparmaßnahmen im Vordergrund und bietet mit einer Vortragsreihe der Handwerkskammer Cottbus (HWK) ein breites Informationsspektrum für die Besucher. Wir laden Sie ganz herzlich ein, sich über die Möglichkeiten zu Energiesparmaßnahmen zu informieren, die das Handwerk bietet - von Sanierungsmaßnahmen über Wärmegewinnung bis hin zu Alternativen Energien - das Handwerk hat eine ganze Menge zu bieten und schont Ihren Geldbeutel.

Autor dieses Beitrages ist Handwerkskammerpräsident Peter Dreißig



Die Fachmesse für Energie-Sparfüchse

Handwerkskammer bietet umfangreiches Vortragsprogramm

Cottbus (gg). Zur heute beginnenden Handwerkermesse setzt die Handwerkskammer mehr als in anderen Jahren auf zielgerichtete Kundeninformation. Es gibt keinen Politischen Frühlingshauch am morgigen Sonntag, sondern einen ganzen Sonntag lang Fachberatung in Vortragsprogrammen. Das Hauptthema ist auch das Jahresmotto der Kammer: „Energieeffizienz zahlt sich aus - mit unserem Handwerk“. Dabei hat die Kammer in Karsten Baltin, dem Betriebsleiter der Schlipphak GmbH in Cottbus und Chef des neu entstandenen Energiesparzentrums Lausitz einen guten Koordinator gefunden. Und der wiederum Partner, die ganz in seiner Nähe im Merzdorfer Weg sitzen: „Gemeinsam mit dem KIC-Bauherrenzentrum und dem Institut für Wetterforschung und



Bei Neubauten muss künftig ein Haustechnik-Anteil regenerativer Energien eingeplant werden. Aber welche Technologie ist wirklich zukunftsfähig und effizient? Diese Fragen beantwortet das Vortragsprogramm am Messe-Sonntag mit Themen von der Wärmebildkamera-Analyse bis zur finanziellen Förderung der Investitionen
Fotos: CGA-Archiv

Energetik bringen wir das versammelte Fachwissen der Baubranche auf die Vortragsbühne!“ Die Vorbereitung der Messe hat beschleunigt, was ohnehin am Wachsen war: Dass sich alle Partner, die in Cottbus auf dem Sektor der Energieberatung für Bauherren unterwegs sind zum Zweck der Kundenaufklärung zusammen tun. Die Baubranche ist immer noch Not, sagt Karsten Baltin: „Sowohl bei den

Fördermöglichkeiten als auch bei der Analyse von Sanierungsobjekten bis hin zu den Möglichkeiten regenerativer Energien und zur fachgerechten Handwerksleistung!“ Wichtig ist den Fachleuten vor allem, dass das künftige oder zu sanierende Haus als Gesamtes untersucht wird - Warmwasserbereitung und Heizung, Dämmung und Lüftung - nur mit der richtigen Beratung kann man die

optimalen Ergebnisse erzielen, die in Zeiten teurer werdender Energieträger so wichtig sind. Alle diese Partner sind nun auf der Messe zu finden. Am Sonntag von 11 bis 14 Uhr geben sie Anregungen für den interessierten Bauherren und Planer, beraten an ihren Ständen und stehen vor allem mit ihrer gewachsenen Kooperation in neuer lückenloser Beratungsqualität zur Verfügung.

Pack dein Haus ein!

Was folgt aus dem Energieausweis fürs Haus?

Region (MB). Der Energieausweis ist seit dem 1. Juli verpflichtend für Wohngebäude, die bis zum 31. Dezember 1965 fertig gestellt wurden. Für neuere Wohngebäude musste bis zum 1. Januar 2009 ein Energieausweis erstellt werden. Für Nichtwohngebäude wie Geschäftshäuser wurde der Energieausweis schon ab Juli eingeführt. Ziel des neuen Energieausweises ist es, den Verbraucher objektiv zu informieren und Einsparpotentiale aufzuzeigen. Außerdem wird es so möglich, den Energiebedarf von Häusern und Wohnungen unkompliziert zu vergleichen. Das ist gerade für Käufer und Mieter interessant. Denn der Energieverbrauch wird wesentlich mitbestimmen, ob man sich für eine Immobilie

entscheidet oder nicht. Das wiederum erhöht den Druck auf den Eigentümer, diese Immobilie entsprechend zu sanieren. Wer den Energieausweis vorzüglich oder fahrlässig nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig zugänglich macht, riskiert ein Bußgeld von bis zu 15 000 Euro. Bei einer guten Energieberatung stehen am Ende mehrere Modernisierungsvorschläge nebst Kostenvoranschlag. Für diese Alternativen kann man dann auf Fördermittelsuche gehen. Ganz wichtig ist es, diese Reihenfolge einzuhalten: erst über die Maßnahmen entscheiden, dann nach Fördermitteln suchen. Denn wer nur auf die höchste Fördersumme schießt, führt vielleicht eine Maßnahme durch, die seinem Gebäude mehr schadet als nützt. Und es gibt auch

Wichtig bei fast allen Fördermitteln: Sie müssen vor Baubeginn beantragt werden. Seit In-Kraft-Treten der Energieeinsparverordnung 2007 brauchen nicht mehr nur Neubauten einen Energieausweis, auch für Bestandsgebäude ist er nun Pflicht
Foto: baupresse24



gar keinen Grund dazu, denn egal ob auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene - die Fördertöpfe sind gut gefüllt. Auf Bundesebene fördern die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW-Förderbank) und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die energetische Sanierung. Auf Landesebene werden in der Regel - ähnlich wie bei der KfW - zinsgünstige Kredite vergeben,

zum Teil aber auch Zuschüsse oder Bürgschaften. Teilweise sind diese Programme an eine bestimmte Einkommensgrenze gebunden. Auf der lokalen Ebene fördern Kommunen und zum Teil auch die Stadtwerke ganz unterschiedliche Sanierungsmaßnahmen. Der beste Ansprechpartner ist ein Energieberater, den Interessenten auf der Handwerkermesse treffen.

Handwerk ehrt Sport

Friseurmeisterin Mandy Sprejz sponsert Pokale



Für den kürzlich verliehenen SOS-König-2008-Titel, den Sportjournalist Hajo Schulze ausgelobt hatte, sponserte das regionale Handwerk die neuen Pokale aus Glas, die hier Turner Phillip Boy und Trainer Carsten Oelsch entgegen nehmen. Friseurmeisterin Mandy Sprejz mit ihrem Lockenexpress im BLECHEN-Carré hat sie finanziert. Hajo Schulze ist dankbar und hat gemerkt: „Handwerk hilft dem Sport!“

Markisen mit 20% Messerabbatt

Schnellspanmarkisen
Gelenkarmmarkisen
Wintergartenmarkisen

weinor 7 Jahre Garantie auf diese Markisen

topas Opal 2001
Cap

MONTAGE BOEHME GmbH Tel. (0355) 79 23 45 Fax (0355) 79 23 70
Schillerstraße 65 • 03046 Cottbus
www.boehme-montage.de

Handwerker Beratung

GUT FINANZTIPP 06/2007

MONEY Günstigster Anbieter

Ihr Handwerk ist ausgezeichnet. Und Ihre Versicherung?

Seit 100 Jahren bieten die INTER Versicherungen ausgezeichnete Vorsorge für das Handwerk. Von der Krankenversicherung über die Unfallversicherung bis zum modernen Komplettpaket erhalten Sie von uns bedarfsoptimierte Konzepte, die von unabhängigen Fachleuten bestens bewertet werden.

Versorgungswerk der Handwerkskammer Cottbus, seiner Kreishandwerkerschaften und Innungen e.V.

INTER Versicherungen Bezirksdirektion Cottbus Altmarkt 17, 03046 Cottbus

Telefon (03 55) 3 83 51-0 www.inter.de



Messetermine für Handwerksinteressierte

Samstag, 31. Januar

11.00 – 11.15 Uhr Eröffnung der Ausstellung mit Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Cottbus

12.00 – 13.00 Uhr Modenschau der Schneiderinnung

14.30 – 15.30 Uhr „Einsatzmöglichkeiten der Wärmepumpe in Ein- und Mehrfamilienhäusern“ mit Claus Ruhstein, Vorstand Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

16.30 – 16.45 Uhr Prämierung Winterapfelkuchenwettbewerb

Sonntag, 1. Februar 2009

11.00 – 11.25 Uhr „Vom Globalen Denken – Zum Lokalen Handeln“ Axel Hübner, Institut für Wetterforschung und Energetik

11.35 – 11.50 Uhr „Haus sanieren – profitieren: Chancen für die Sanierung im Gebäudebestand“ mit Ulrich Helbig, Energieberatung Helbig

12.00 – 12.20 Uhr „Baudiagnose Thermografie und Schimmelpilzbestimmung in Wohnungen“ mit Holger Rieck, INFRARO

12.35 – 12.50 Uhr „Neue Technologien bei der Gebäudesanierung“ mit Jens Hfalek, Raab Karcher / ISO-VER Akademie

13.00 – 13.20 Uhr „Baubiologie und Blowdoor-Verfahren – Ist mein Haus winddicht?“ mit Riccardo Engelen, Baubiologe

13.30 – 13.50 Uhr „Effiziente Heizungssysteme und Kontrollierte Wohnraumlüftung“ mit dem Energiesparzentrum Lausitz & Ingenieurbüro Petrick

14.00 – 15.00 Uhr Modenschau der Schneiderinnung

15.00 – 15.30 Uhr Prämierung Knackerwettbewerb der Kreishandwerkerschaft Cottbus

16.30 – 17.00 Uhr Versteigerung der Statue „Nacht der kreativen Köpfe“

Samstag und Sonntag Knackerprobe am Stand der Kreishandwerkerschaft Cottbus von 11.00 – 13.00 Uhr

Die nächste Seite „Handwerk in der Lausitz“ erscheint am 14. Februar. Kontakt zur Redaktion finden Sie unter handwerk@cga-verlag.de

Handwerkskammer Cottbus

IBS Kundenzentrum – Altmarkt 17- 03046 Cottbus

Telefon 0355 7835444 – Telefax 0355 7835280 – E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: www.hwk-cottbus.de

Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

Fit für die Selbständigkeit - Modularer Existenzgründerlehrgang
Betriebswirt/in (HWK) - Teilzeitlehrgang
Gebäudeenergieberater/in (HWK) - Teilzeitlehrgang
Oldtimerrestauration - KFZ-Elektrik - Bordnetz

Beginn 12. Februar
Beginn 13./14. Februar
Beginn 20. Februar
23. bis 27. Februar